

sinnvollen chinesischen Elfenbeinarbeit, und seitens der Stadt eine bronzenen Steinbockgruppe des Salzburger Bildhauers Josef MAGNUS überreicht. Außerdem überbrachte die Gemeindevertretung von Franking und Seebad Holzöster (Oberösterreich), deren Ehrenbürger der Jubilar ist, ein großformatiges, in Leder gebundenes, auf Pergament künstlerisch ausgeführtes Dokument, das in Bild und Text die Geschichte von Holzöster — wo der Jubilar seit 50 Jahren den Sommer verbringt — zeigt. Daß diese mit viel Bedacht und liebevoll vorbereitete Feier auch harmonisch und anregend verlaufen ist, mag daraus zu ersehen sein, daß die meisten Gäste die festlichen Räume erst in den Morgenstunden verlassen haben.

Vor dieser Feier fand die Überreichung der aus der „Eduard-Paul-Tratz-Stiftung“ zu vergebenden Förderpreise für die wissenschaftliche Erforschung des Landes Salzburg statt, der in diesem Jahr den Herren OR Dr. Max FISCHER, Wien, und Dr. Paul Peter BABYI, Salzburg, für ihre gemeinsamen Arbeiten über die Hymenopteren verliehen wurde.

## **JAHRESBERICHT 1973 DER GEOLOGISCH-MINERALOGISCHEN ABTEILUNG**

Von Dr. Rudolf VOGELTANZ, ehrenamtlicher Leiter

### **Schausammlung**

Die Salzburger Landessammlung im 1. Stockwerk wurde laufend ergänzt. Ferner wurden ältere Schaustücke gegen gleichartiges, besser erhaltenes Material ausgetauscht. In den anderen Schauräumen blieb der Stand 1972 erhalten.

Die Abteilung „Unsere Erde, Entstehung — Aufbau — Schicksal“, im 1. Stockwerk wurde neu ausgemalt, da sich leider die Krankheit vieler Salzburger Altstadtgebäude, der Mauerfraß, auf der Gstättengassenseite unangenehm bemerkbar gemacht hatte.

### **Studiensammlung und Depot**

Die Kellergewölbe wurden neu ausgemalt und mit einer neuen Beleuchtung aus Leuchtstoffröhren ausgestattet. Gleichzeitig mußten 50 Prozent der Sammlungsräume vorübergehend evakuiert und abgeschlossen werden, da für die bauliche Sanierung der benachbarten Ursulinenkirche Probebohrungen und Schachtungen im Museumstrakt durchgeführt wurden.

### **Personelles**

Der bisherige Präparator der Abteilung, Herr Winfried WALDHÖR, schied im Berichtsjahr aus dem Museumsdienst. Er hat in den fünf Jahren seiner Tätigkeit am „Haus der Natur“ zahlreiche schwierige Fossilpräparationen durchgeführt und tatkräftig an der Neugestaltung der Schausammlung mitgewirkt.

Die durch seinen Abgang entstandene Lücke konnte glücklicherweise durch die ehrenamtliche Mitarbeit von Herrn Amtsrat Rudolf JANCÍK, Salzburg, geschlossen werden, der sich bereit erklärt hat, besonders wertvolles Material für das Museum zu präparieren und bereits bestes Zeugnis seiner Absicht gegeben hat (siehe den Bericht über die fossile Schildkröte aus St. Pankraz).

## **Erwerbungen**

### **Minerale**

Ankauf eines selten großen, 17,5 cm hohen, rosa Spodumen-Kristalles (Kunzit) aus Nurestan, Afghanistan (Bild 34).

Ankauf einer 13 Exemplare umfassenden Aufsammlung von Amethyst, Bergkristall, Achat, Vanadinit, Bleiglanz, Cerussit, Baryt, Calcit und Aragonit aus dem marokkanischen Atlas (coll. F. MARINGGELE, Ebenau); Flußspat xx in Gips und Anhydrit, Fundpunkt: Gipsbruch Mooseck bei Golling; Bergkristall mit Chlorit und Hämatit auf Diabas, Fundpunkt: Gipsbruch Rigaus, Lammertal; Süßwasseropal, Fundpunkt: Czatherberg bei Kohfidisch, Burgenland (Spenden und Tausch: Th. RULLMANN, Salzburg); Apatit xx und Bergkristall auf Basalt, Fundpunkt: Durango, Mexico (Ankauf G. JÄGER, Wien); Kupfervitriol, künstlich (Spende: W. TISCH, Salzburg).

### **Fossilien**

Panzer einer Schildkröte aus dem Mitteleozän (Schwarzerzschichten) von St. Pankraz (Spende: Frau H. STEINBACHER, Berchtesgaden). Siehe den gesonderten Bericht in diesem Heft!

### **Gesteine**

Polierter Dachsteinkalk mit dekorativer Calcit-Kluftfüllung, Fundpunkt: Steinbruch Bernhofer, Golling (Spende: Th. RULLMANN); Granit mit Tuffonie-Verwitterung, Fundpunkt: Cap Revellata bei Calvi, Korsika (Spende: Hofrat Dipl.-Ing. E. FABER, Salzburg).

## **JAHRESBERICHT 1973 DER ABTEILUNG FÜR HÖHLENKUNDE IM HAUS DER NATUR**

Von Gustave ABEL

Unsere vielseitigen Arbeiten gelten in erster Linie der Schausammlung und dem Depot. Zusammen mit der Inventarisierung erfordert das viel Kleinarbeit. Dazu kommen noch die Außenarbeiten im Gelände und in den Höhlen, seien es nun Forschungen, Grabungen oder Kontrollen. Ihre Dokumentation fanden im Kataster, Archiv, in der Presse und in Vorträgen ihren Niederschlag.

In der Schausammlung wurden Ergänzungen durchgeführt: die paläolithische Sammlung wurde neu geordnet, die Dubletten zum Teil reduziert und als Besonderheit Stücke des Neolithikums Werkzeugen der Neuzeit zum Vergleich gegenübergestellt.

Neu im Vorraum zur Abteilung: der Urmensch, dargestellt in Schädelabgüßen und dazu gehörige Steinwerkzeuge der älteren Altsteinzeit. Im gleichen Raum wurde auch der protolithischen Knochenkultur ein Platz gewidmet, wo die Funde aus der Durchgangshöhle im Schlenken ihre provisorische Aufstellung fanden. Dazu kamen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Vogeltanz Rudolf

Artikel/Article: [Jahresbericht 1973 der Geologisch-Mineralogischen Abteilung. - In: TRATZ Eduard Salzburg 1973, Berichte aus dem Haus der Natur in Salzburg V. Folge 1973. 17-18](#)